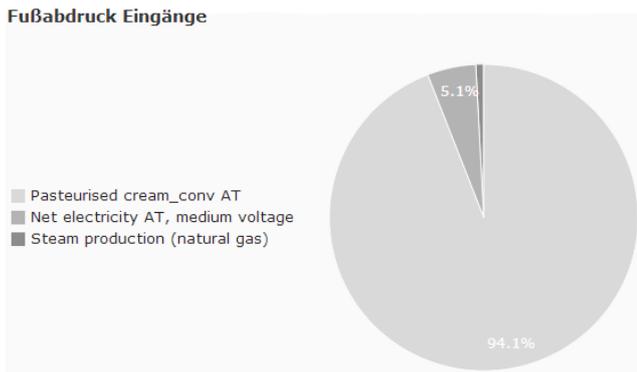


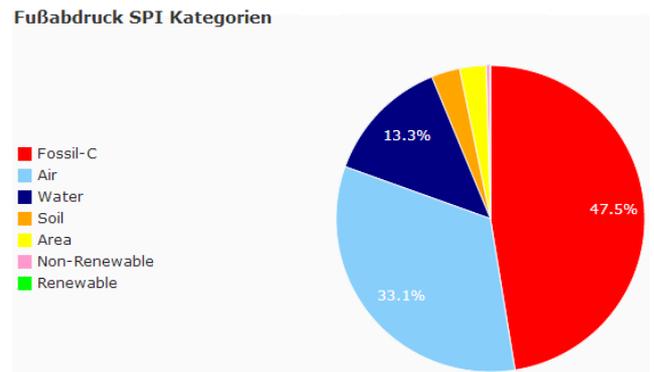
SPIonWeb - Ergebnisse Butter

Der ökologische Fußabdruck der konventionellen Butterproduktion beträgt 254,7 m²/kg und ist somit um 46% größer als der der biologischen mit 174,3 m²/kg. Die CO₂-Emissionen betragen 0,89 bzw. 0,64 kg/kg Butter. Die Zusammensetzung der verschiedenen SPI-Werte wird nachfolgend erläutert.

Konventionelle Butterproduktion SPI 254,7 m²/kg

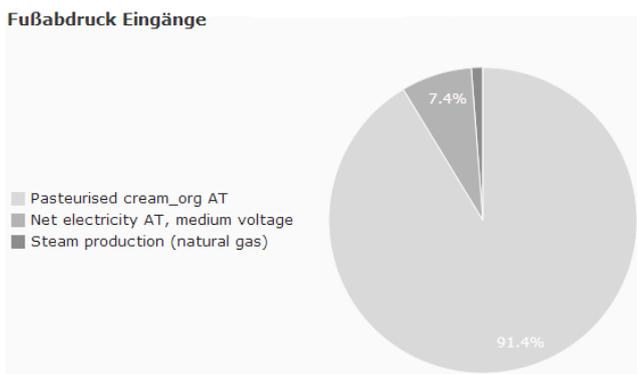


Der Großteil des ökologischen Fußabdrucks der Butter wird durch das Ausgangsprodukt Rahm verursacht, der Anteil liegt bei 94,1%. Der Stromeinsatz macht 5,1% des Fußabdrucks aus, der Wärmebedarf 0,8%.

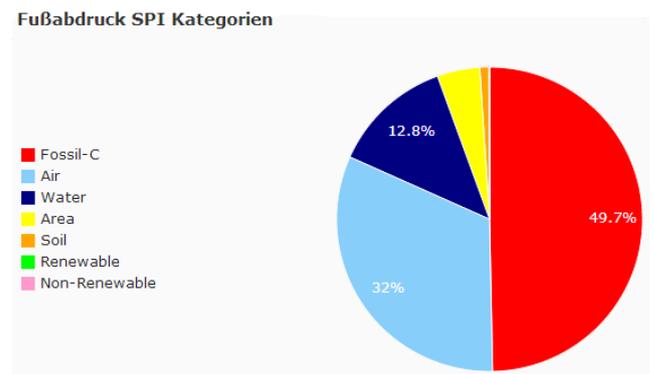


Knapp die Hälfte des Fußabdrucks ist auf fossilen Kohlenstoff zurückzuführen, 33,1% auf Emissionen in die Luft. 13,3% werden durch Emissionen ins Wasser verursacht. Die Anteile der Emissionen in den Boden und der Fläche liegen bei 3% und 2,8%.

Biologische Butterproduktion SPI 174,3 m²/kg



Bei der biologischen Butterproduktion ist der Anteil des Rahms mit 91,4% etwas kleiner als in der konventionellen Produktion. Die Anteile von Strom und Wärme liegen bei 7,4% und 1,2%.



49,7% des Fußabdrucks werden durch fossilen Kohlenstoff verursacht, 32% durch Emissionen in die Luft. Emissionen ins Wasser stehen für 12,8% des ökologischen Druckes, die Fläche für 4,5% und Emissionen in den Boden für 0,9%.